



Sonderausgabe **M** **itteilungsblatt**



**EINLADUNG
ZUR BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Mittwoch, 24. November 2010, 19.00 – 20.00 Uhr
Kleine Turnhalle**

Traktanden

1. Genehmigungsantrag Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2010
2. Antrag auf Genehmigung des Voranschlages 2011 der Bürgergemeinde Ziefen
3. Baurechtsvertrag Holzenberg
4. Neues Einbürgerungsreglement
5. Einbürgerungsgesuch in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen - Laiq geb. Nikq, Hedije und Laiq, Gjevat mit den Kindern Valon, Vlorentina und Valmir, kosovarische Staatsangehörige
6. Verschiedenes

Zur Bürgergemeindeversammlung sind auch interessierte Einwohnerinnen und Einwohner als nicht stimmberechtigte Gäste eingeladen.

**EINLADUNG
ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Mittwoch, 24. November 2010, 20.15 Uhr
Kleine Turnhalle**

Traktanden

1. Genehmigungsantrag Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2010
2. Antrag auf Genehmigung des Voranschlages 2011 der Einwohnergemeinde Ziefen und Festsetzung der Gebühren und Steuersätze
3. Rüstfahrzeug Feuerwehr Wildenstein
4. Ersatzwahl von 1 Mitglied in die Dorfmusikkommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2012
5. Ersatzwahl von 1 Mitglied in die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2012

6. Ersatzwahl von 1 Mitglied in die Planungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2012
7. Kenntnisnahme Prüfungsbericht Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) zu abgeschlossenen Krediten der Einwohnergemeindeversammlung (EGV)
Kreditvorlage vom 9. Juni 2009 von Fr. 65'000.— für die Sanierungsarbeiten Kanalisation im Rahmen des Massnahmenplans GEP für den Abschnitt Rebackerweg und Fr. 185'000.— für den Ersatz der Wasserleitung Rebackerweg
8. Verschiedenes (u.a. Verabschiedung Beat Rudin, Dorfmuseumskommission und Judith Guntern Zweifel, Sekundarschulrat)

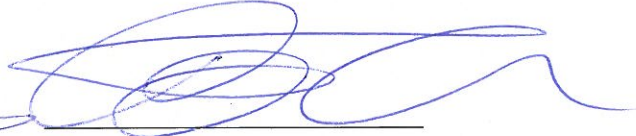
Im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Gemeinderat Ziefen



Markus Gutknecht
Gemeindepräsident



Beat Thommen
Gemeindeverwalter

Erläuterungen zu den Traktanden der Bürgergemeindeversammlung

Traktandum 1 Genehmigung Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2010

Das ausführliche Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2010 liegt während der Schalterstunden zur Einsicht offen und ist im Internet unter www.ziefen.ch zu finden.

Montag-Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

An der Bürgergemeindeversammlung werden nur die Beschlüsse verlesen.

**Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung,
das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2010 zu genehmigen.**

Traktandum 2 Genehmigungsantrag Budget 2011 der Bürgergemeinde Ziefen

Das Budget 2011 sieht bei einem Aufwand von Fr. 169'400.— und einem Ertrag von Fr. 220'400.— einen **Ertragsüberschuss von Fr. 51'000.—** vor (Budget 2010: Fr. 10'800.—).

Im Anhang 1 finden Sie die Voranschlags-Zusammenzüge.

Der Voranschlag oder vollständige Voranschlagskopien können ab **Montag, 15. November 2010** während den Schalterstunden eingesehen bzw. bezogen werden.

Montag-Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

**Der Gemeinderat, die Bürgerkommission und die Rechnungs- und
Geschäftsprüfungskommission (RGPK) beantragen der Bürgergemeindeversammlung das
Budget 2011 der Bürgergemeinde Ziefen zu genehmigen.**

Traktandum 3 Dienstbarkeitsvertrag Holzenberg

Am 3. April 1970 wurde zwischen der Bürgergemeinde Ziefen und der Schweizerischen Eidgenossenschaft Post-, Telephon- und Telegraphenbetriebe (PTT) ein Dienstbarkeitsvertrag Holzenberg abgeschlossen. Dieser sah die Errichtung eines Fernsehumsetzers mit einem Mast vor. Da es sich faktisch um einen Vertrag zwischen Bund und Gemeinde handelte, wurde eine einmalige Entschädigung von Fr. 3'000.— vorgesehen.

Die Zeiten haben sich geändert: Die PTT existiert nicht mehr und ein Teil ist an die Swisscom AG übergegangen. Aus diesem Grund wurde ein neuer Vertrag erarbeitet, welcher im Wesentlichen folgende Änderungen beinhaltet:

- Jährliche Baurechtsentschädigung von Fr. 7'000.—
- Zusätzliche jährliche Entschädigung von Fr. 1'000.— für jeden weiteren kommerziellen Nutzer
- Baurechtszins wird alle 5 Jahre an den Landesindex der Konsumentenpreise angepasst

Der Dienstbarkeitsvertrag Holzenberg beinhaltet ein selbständiges Baurecht und der Vertrag wird für eine Dauer von 50 Jahren ab Verurkundung abgeschlossen. Der neue Dienstbarkeitsvertrag kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat und die Bürgerkommission beantragen der Bürgergemeindeversammlung dem Dienstbarkeitsvertrag Holzenberg zuzustimmen.

Traktandum 4 Neues Einbürgerungsreglement

Das Einbürgerungsreglement der Bürgergemeinde Ziefen stammt aus dem Jahr 1995. Die kantonale Gesetzgebung hat sich geändert und somit ist es unerlässlich das Einbürgerungsreglement der Gemeinde Ziefen dieser anzupassen. Das beiliegende Reglement wurde von der Sicherheitsdirektion BL geprüft und kann in der vorliegenden Form genehmigt werden. Der wichtigste Punkt ist, dass die Gebühren neu nicht mehr nach Einkommen, sondern nach Aufwand bemessen werden müssen. Diese Praxis wurde bei den letzten Einbürgerungen schon angewendet, da dies dem kantonalen Recht entspricht. Das vorliegende Reglement entspricht dem kantonalen Musterreglement.

Das neue Einbürgerungsreglement finden Sie im Anhang 2.

Der Gemeinderat und die Bürgerkommission beantragen der Bürgergemeindeversammlung, dem neuen Einbürgerungsreglement zuzustimmen.

Traktandum 5 Einbürgerung in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen - Laiq geb. Nikq. , Hedije und Laiq, Gjevat mit den Kindern Valon, Vlorentina und Valmir, kosovarische Staatsangehörige

Die Kantonale Einbürgerungsbewilligung der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, Abteilung Bürgerrechtswesen, für das Einbürgerungsgesuch der Familie Laiq liegt vor. Bei positivem Entscheid der Bürgergemeindeversammlung und bei Erteilung der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Migration (BFM) wird die Sicherheitsdirektion das Gesuch dem Regierungsrat zu Händen des Landrates zur Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht unterbreiten. Erst mit dem Beschluss des Landrates wird das Schweizer Bürgerrecht erworben.

Laiq geb. Nikq, Hedije, geb. 28. März 1971, in Reka e Aljages-Pejë (Kosovo), verheiratet

Laiq, Gjevat, geb. 15. Oktober 1966 in Malaj-Pejë (Kosovo), verheiratet

und Kinder:

Laiq, Valon, geb. 17. Mai 1993 in Liestal BL

Laiq, Vlorentia, geb. 11. November 1995 in Liestal BL

Laiq, Valmir, geb. 5. April 2002 in Liestal BL

Staatsangehörigkeit: Kosovo

wohnhaft in 4417 Ziefen, Hauptstrasse 140

Die Familie Laiq ist seit 18 bzw. 20 Jahre in Ziefen wohnhaft.

**Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, dem
Einbürgerungsgesuch von Laiq geb. Nikq Hedije und Laiq, Gjevat mit den Kindern
Valon, Vlorentina und Valmir zuzustimmen.**

Erläuterungen zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung

Traktandum 1 Genehmigungsantrag Protokoll der Einwohnergemeinde- versammlung vom 8. Juni 2010

Das ausführliche Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2010, welches jeweils am 20. Tag nach der Versammlung zur Einsicht offen liegt, kann während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden oder unter www.ziefen.ch herunter geladen werden. An der Einwohnergemeindeversammlung werden nur die Beschlüsse verlesen.

Montag bis Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

**Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung,
das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2010
zu genehmigen.**

Traktandum 2 Genehmigungsantrag Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde Ziefen und Festsetzung der Gebühren und Steuersätze

Budget 2011 – Einwohnergemeindekasse

Das Budget 2010 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'537'360.— und einem Ertrag von Fr. 5'461'020.— mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 76'340—** (Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 9'610.—).

Im Anhang 3 finden Sie die Voranschlags-Zusammenzüge.

Der Voranschlag oder vollständige Kopien können ab **Montag, 15. November 2010** während den Schalterstunden eingesehen resp. bezogen werden:

Montag bis Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

Anträge des Gemeinderates

Steuern

a)	natürliche Personen	59 %	der normalen Staatssteuer
b)	juristische Personen	5 %	des Reinertrages
		0.275 %	des steuerbaren Kapitals (bisher 0.35%)
c)	Feuerwehrpflichtersatz	10 %	der Gemeindesteuer, Min. Fr. 50.00 / Max. Fr. 400.00

Wasser- und Abwassergebühren

Wasserbezugsgebühren	Fr. 2.45	pro m³ Wasser exkl. 2.5 % MwSt. (bisher Fr. 2.15)
Grundgebühr	Fr. 100.00	pro Wohnung oder Wasseranschluss
Wasserzählermiete	Fr. 30.00	pro Zähler
Abwassergebühr	Fr. 1.90	pro m³ Wasser exkl. 8.0 % MwSt.
Jährliche Abwassergebühr	x Faktor 1.0	(sauberes Wasser 100 % vom Schmutzwasser getrennt)
	x Faktor 1.2	(sauberes Wasser 26-99 % vom Schmutzwasser getrennt)
	x Faktor 1.4	(sauberes Wasser 0-25 % vom Schmutzwasser getrennt)

Abfall- und Entsorgungsgebühren

(inkl. 8.0% MwSt.)

Kehrichtsäcke/Marken	Fr. 2.30	für 35 Liter
	Fr. 4.60	für 60 Liter
	Fr. 6.90	für 110 Liter
Containermarken	Fr. 48.00	für 800 Liter
Grünkarte für Mulde	Fr. 50.00	gültig im Kalenderjahr pro Haushalt (nicht übertragbar)
Grünkarte für Astmaterial	Fr. 75.00	gültig im Kalenderjahr pro Haushalt (nicht übertragbar)

Die bedeutendsten Abweichungen im Vergleich zum Budget 2010:

Aufwandpositionen

Betrag	Bezeichnung	Begründung
+18'000.--	Löhne Verwaltung	Stellenprozente von 300% inkl. Funktions- und allfälligen Teuerungsanpassungen
+7'100.--	Ausbildung Verwaltung	Weiterbildung Gemeindeverwaltung
+6'000.--	Steuerveranlagung und -bezug	Basis Veranlagungen und Bezug im Jahr 2009
+6'800.--	reg. Vormundschaftsbehörde	gemäss Budget 2011 der regionalen Vormundschaftsbehörde beider Frenkentäler
+24'400.--	Beitrag Zivilschutzverband Wildenstein	gemäss Budget 2011 des Zivilschutzverbands Wildenstein
-10'000.--	Löhne Primarschule	Anpassung gemäss Vergleich mit Rechnung 2010 und 2009
-15'300.--	Schulgelder Einführungsklassen	gemäss Budget 2011 der Einwohnergemeinde Bubendorf
-19'200.--	Schulgebäude Kindergarten und Primarschule	weniger Unterhaltsarbeiten geplant
+10'000.--	Schulareal Kindergarten und Primarschule	Anschaffung von neuen Geräten für Spielplatz
-29'500.--	Rückerstattung an Sekundarschulbauten	gemäss Schreiben des Stat. Amtes BL und des Hochbauamt BL, Liestal
+19'500.--	Schulgelder an Musikschule	gemäss Budget 2011 Musikschule beider Frenkentäler
+28'100.--	Schulgelder spezielle Förderung	gemäss Budget 2011 der Gemeinde Reigoldswil
+16'600.--	Schulgelder spez. Förderung Sprachentwicklung und Kom.	gemäss Budget 2011 der Gemeinde Reigoldswil
-7'050.--	Beiträge für Kulturförderung	Keine grösseren Projekte zur Unterstützung vorgesehen
+13'000.--	Beiträge Alters- und Pflegeheim	gemäss Schreiben des Stat. Amtes BL, Liestal Beitrag Fr. 8.25 pro Einwohner betreffend neuer Pflegefinanzierung
+14'800.--	Beiträge an Spitex	Beitrag Fr. 80.00 pro Einwohner
+20'000.--	Beiträge an EL	gemäss Angaben des Stat. Amtes BL, Liestal
+15'900.--	Beitrag regionaler Sozialdienst	gemäss Budget 2011 Gemeinde Reigoldswil
+37'000.--	Unterstützungen gemäss Sozialhilfegesetz	Basis Rechnung 2009, steigende Tendenz der Sozialhilfebezügler

+30'000.--	Löhne Werkhof	ab August 2011 zusätzliche 60-80% Stelle Werkhof/Hausdienst
-26'000.--	Strassen, Plätze, Brücken	keine grösseren Projekte geplant
+12'500.--	Feldwege	Sanierung Rest Bloondweg, Sanierung Holdenweg und Leymenweg
-23'000.--	Leitungsnetz	kein grösseres Projekt geplant
+15'000.--	Wasserankauf WRZ	gemäss Budget 2011 WRZ, Wassereinkaufspreis von Fr. 1.67 pro m³
-11'500.--	Unterhalt Waldwege	kein grösseres Projekt geplant
+31'700.--	Kompensationszahlung Sekundarschulbauten	gemäss Schreiben des Stat. Amtes BL, Liestal (noch nicht beschlossen)

Ertragspositionen

Betrag	Bezeichnung	Begründung
+6'000.--	Feuerwehr-Pflichtersatz	gemäss Basis Rechnung 2010
+7'000.--	Kantonsbeitrag Sekundarschulbauten Schulküche	gemäss Schreiben des Hochbauamts BL, Liestal
+5'000.--	Elternbeiträge Mittagstisch	Erhöhung Beitrag auf Fr. 15.00
+30'400.--	Wasserzinsen	Erhöhung Wasserzinsen auf Fr. 2.45 pro m³
-10'000.--	Abwassergebühren	Basis Rechnung 2009
+7'000.--	Fernwärmegebühren	neue Anschlüsse an Wärmeverbund
-100'000.--	Natürliche Personen laufendes Jahr	weniger Steuereinnahmen Basis Rechnung 2009
-60'000.--	Natürliche Personen Vorjahre	weniger Steuereinnahmen Basis Rechnung 2009 und 2010
-10'000.--	Juristische Personen laufendes Jahr (Kapital)	Anpassung Kapitalsteuersatz auf 0.275% (kantonale Gesetzgebung, Unternehmenssteuerreform)
+98'000.--	Juristische Personen Vorjahre	mehr Steuereinnahmen Basis Rechnung 2009 und 2010
+149'600.--	Finanzausgleich	gemäss Angaben des Stat. Amtes BL, Liestal
+21'600.--	Kantonsbeitrag Sonderlastenabgeltungen	gemäss Angaben des Stat. Amtes BL, Liestal
-7'500.--	Kapitalerträge des Finanzvermögens	tiefe Zinssätze
-15'000.--	Verzugszinsen Steuern	Basis Rechnung 2009 und 2010

Die Elternbeiträge werden von Fr. 10.— auf neu Fr. 15.— pro Mittagessen angehoben, ferner werden die Elternbeiträge für den Hausaufgabentreff von Fr. 100.— auf neu Fr. 150.— pro Semester erhöht.

Steuern

Der Gemeinderat ist bemüht, die Investitionen zeitgerecht vorzunehmen. Die pro Kopf Verschuldung wird sicherlich ansteigen, aber der Gemeinderat ist bemüht, dass die pro Kopf Verschuldung für die Gemeinde Ziefen erträglich bleibt. Aufgrund dieser Tatsache beantragt der Gemeinderat den Steuersatz bei 59% zu belassen, was im Vergleich mit den Nachbargemeinden moderat ist.

Abfallentsorgung

Die „Grünkarten“ (gültig Januar bis Dezember) können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Das Angebot der Grünmulde und Astentsorgung wird sehr rege benutzt. Die Abfallentsorgung untersteht neu der Mehrwertsteuer (MWSt.), weshalb alle Gebühren inkl. MWSt. aufgeführt sind. Die Gebühren bleiben damit gleich und es gibt keine Erhöhung.

Wasser- und Abwassergebühren

Die Wassergebühren sollen auf neu Fr. 2.45 pro m³ erhöht werden. Der Ankaufspreise der WRZ beträgt gemäss Budget Fr. 1.67 pro m³. Mit der Differenz zwischen heute Fr. 2.15 (Wassergebühr) und Fr. 1.67 (Ankaufspreise WRZ) und der Grundgebühr muss das Wasserleitungsnetz unterhalten und auch abgeschrieben werden. Das Leitungsnetz ist alt und muss erneuert werden, was wiederum finanzielle Mittel braucht, die der Gemeinderat mit der Erhöhung der Gebühr vorsieht.

Die Abwassergebühren bleiben gleich.

Investitionsrechnung

Durch diverse Bauvorhaben werden weitere Investitionen nötig. Im Anhang finden Sie auch den überarbeiteten Investitionsplan bis ins Jahr 2015. Die Investitionsrechnung hat nur informativen Charakter. Kredite über Fr. 50'000.— müssen so oder so in einer Sondervorlage durch die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt werden. Investitions- und Finanzplan werden deshalb der Einwohnergemeindeversammlung nur zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Finanzplan

Der Finanzplan zeigt, dass in den nächsten Jahren mit Aufwandüberschüssen zu rechnen ist. Dies nach vielen Jahren mit hohen Ertragsüberschüssen. Gerade die Steuereinnahmen sind schwer zu budgetieren. Auch sind Eigene Beiträge, Beiträge ohne Zweckbindung und der Finanzausgleich unsichere Faktoren. Auch zeichnet sich eine Änderung der Gemeindefinanzverordnung ab, was für die Gemeinde tiefere Abschreibungssätze und damit auch Aufwandminderungen mit sich bringen, daher werden sich die Aufwandüberschüsse im Finanzplan verringern.

Der Gemeinderat und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, die Voranschläge 2011 mit den vorgesehenen Steuersätzen und Gebühren zu genehmigen.

Traktandum 3 Rüstfahrzeug des Feuerwehrverbands Wildenstein

Im Zuge der Vorarbeiten zum Feuerwehrverbund Wildenstein wurde eine Einsatzstrategie erarbeitet, welche in den Grundzügen festlegt, wie bei einem Einsatz in den drei Gemeinden vorzugehen ist. In den kommenden Jahren ist vorgesehen, die Magazine Ramlinsburg und Ziefen sukzessive auf das Hauptmagazin in Bubendorf zu konzentrieren. Dieses Ziel und die Tatsache, dass die Feuerwehr Wildenstein Einsätze im gesamten Gemeindegebiet der drei Verbundgemeinden sicherstellen muss, bedingt eine Konsolidierung des Fahrzeugbestandes sowie zielgerichtete Ersatzbeschaffungen.

Die Strategie und die Zeitplanung werden vom Feuerwehrrinspektorat der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) begrüsst und unterstützt. Der Kauf des Fahrzeuges wird durch die BGV mit 54% subventioniert.

Gemäss der Einsatzstrategie im Feuerwehrverbund steigt der Bedarf an Transportfahrzeugen für die Mannschaft und das Material. Hingegen braucht die neue Feuerwehr Wildenstein nur noch ein Tanklöschfahrzeug.

Aus diesem Grund wird mit dem Budget 2011 die Beschaffung eines Modulrüstfahrzeuges 7,5 t beantragt. Dieses Fahrzeug ermöglicht es bis zu 6 Modulwagen mit dem für einen Einsatz notwendigen Material zu transportieren und so auch gemeindeübergreifende Ereignisse, wie z. B. Unwetter oder Hochwasser abzudecken. Neben dem Fahrer können in der Kabine ausserdem 4-6 Angehörige der Feuerwehr (AdF's) an den jeweiligen Einsatzort transportiert werden.

Der Modulrüstfahrzeug ersetzt den Mercedes AS-Bus 1988. Das TLF (Rabu) Jg. 1996 wird ersatzlos gestrichen – im Verbund genügt ein TLF vollumfänglich. Beide Fahrzeuge sollen verkauft werden. Es wird mit einem Erlös von ca. Fr. 30'000.— gerechnet.

Nach der Neubeschaffung und dem Verkauf der überzähligen Fahrzeuge verfügt die Feuerwehr Wildenstein Ende 2011 über fünf Fahrzeuge: ein Tanklöschfahrzeug (TLF, Jahrgang 2002), einen neuen Mercedes Mannschaftstransporter (2010), ein neues Modulrüstfahrzeug (2011), einen Toyota Atemschutzbus (1996) und ein Toyota Zugfahrzeug (1996).

Alle drei Verbundgemeinden müssen gemäss Vertrag zum Feuerwehrverbund Wildenstein an der Gemeindeversammlung dem Kauf des Fahrzeugs zustimmen.

Die Gemeindeversammlung Bubendorf als Leitgemeinde muss zusätzlich dem Bruttobetrag von Fr. 180'000.— als Investitionsantrag genehmigen.

**Der Gemeinderat und die Feuerwehrkommission Wildenstein beantragen der
Einwohnergemeindeversammlung der Anschaffung des Rüstfahrzeugs für die Feuerwehr
Wildenstein zuzustimmen.**

Traktandum 4 Ersatzwahl von 1 Mitglied in die Dorfmuseumskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2012

Die Dorfmuseumskommission besteht aus 5-7 Mitgliedern. Aufgrund des Rücktritts von Beat Rudin ist nun 1 Sitz vakant. Ein weiterer Sitz ist seit längerem vakant. Folgende Kandidatur ist bei der Gemeindeverwaltung eingegangen:

Christian Schäfer, Rebgasse 22

Weitere Kandidaturen werden auch noch an der Einwohnergemeindeversammlung entgegen genommen.

Traktandum 5 Ersatzwahl von 1 Mitglied in die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2012

Die Finanzkommission besteht aus 5 Mitgliedern. Aufgrund des Rücktritts von Kurt Niggli ist nun 1 Sitz vakant. Folgende Kandidatur ist bei der Gemeindeverwaltung eingegangen:

Rolf Recher, Hintermattstrasse 24

Weitere Kandidaturen werden auch noch an der Einwohnergemeindeversammlung entgegen genommen.

Traktandum 6 Ersatzwahl von 1 Mitglied in die Planungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2012

Die Planungskommission besteht aus 5 Mitgliedern. Ein Sitz ist schon seit längerem vakant. Folgende Kandidatur ist bei der Gemeindeverwaltung eingegangen:

Roland Hess, Hintermattstrasse 15

Weitere Kandidaturen werden auch noch an der Einwohnergemeindeversammlung entgegen genommen.

Traktandum 7 Kenntnisnahme Prüfungsbericht Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) zu abgeschlossenen Krediten der Einwohnergemeindeversammlung (EGV) Kreditvorlage vom 9. Juni 2009 von Fr. 65'000.— für die Sanierungsarbeiten Kanalisation im Rahmen des Massnahmenplans GEP für den Abschnitt Rebackerweg (Schlussabrechnung Fr. 55'659.65) und Fr. 185'000.— für den Ersatz der Wasserleitung Rebackerweg (Schlussabrechnung Fr. 134'461.25)

Die von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigten Kreditvorlagen werden bei Vorliegen der Schlussabrechnung jeweils von der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) geprüft. Diese Prüfungsberichte werden der Einwohnergemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt, da sie die entsprechenden Kreditvorlagen genehmigt hat. Dies soll auch die Transparenz erhöhen. Zusätzlich werden die Abweichungen eines Kredits zur Schlussabrechnung im monatlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Ziefen publiziert.

Den Prüfungsbericht finden Sie im Anhang 4.